Azure Migrate How-To und Lessons Learned

Haiko Hertes
Azure Architect & Principal Consultant
software NE
Microsoft MVP







about.me/haiko.hertes

twitter.com/HHertes

youtube.com/c/HaikoHertes







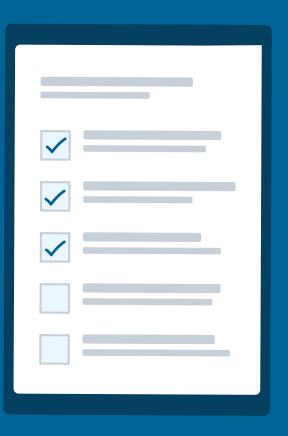
- Seit 2019 bei SoftwareONE
- Principal Consultant & Architect im Azure
 Consulting Team
- Vorher IT-Leiter im Mittelstand
- Microsoft MVP und Speaker in diversen Communities

Haiko Hertes

Cloud Architect / Principal Consultant software@NE

AGENDA

- 01 Überblick Azure Migrate
- O2 Azure Migrate Assessment
- O3 Azure Migrate Migration
- 04 Live-Demo
- 05 Lessons Learned



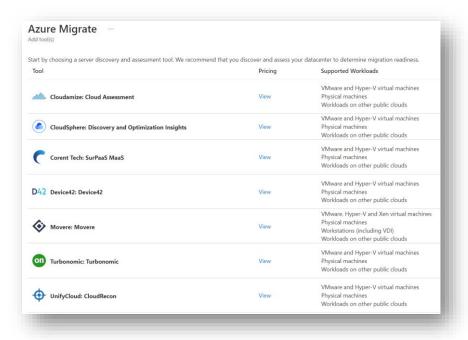




Überblick Azure Migrate

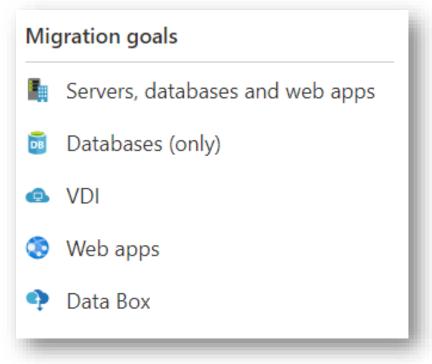


- Migrations-Plattform innerhalb Microsoft Azure
- Große Auswahl an unterstützten Tools (Microsoft und 3rd-Party)
 - Cloudamize
 - Device42
 - Movere
 - RackWare
 - · uvm.



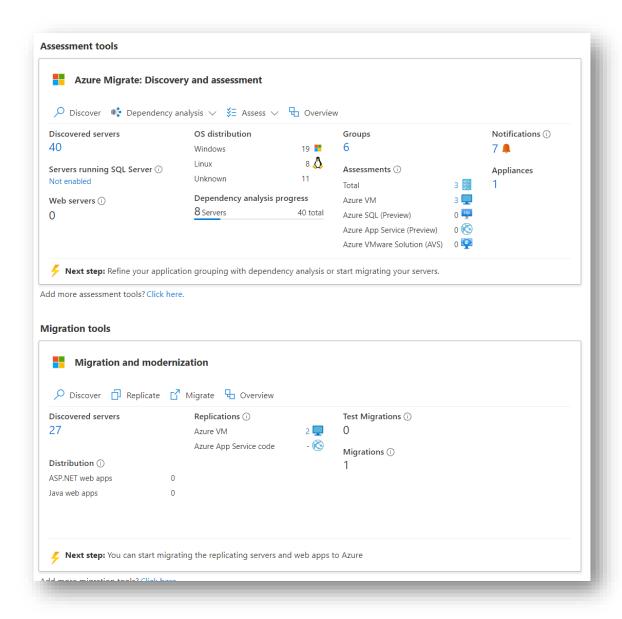


- Unterstützt viele Migrationsszenarien:
 - VMs und Bare-Metal-Server nach Azure VM / AVS / Azure SQL / Azure App Service
 - Datenbanken zu Azure SQL Database / Azure SQL Managed Instance
 - Webanwendungen zu Azure App Service oder AKS
 - VDI Umgebungen zu AVD
 - Große Datenmengen mittels Azure Data Box





- Funktionsumfang
 - Assessment bestehender Systeme liefert Daten zu Kosten, Migrierbarkeit, Sizing, Abhängigkeiten, ...
 - Replikation Verbringen der Daten nach Azure
 - Testmigration Testweise Migration einzelner Systeme in (isolierter) Azure Umgebung
 - Migration Finaler Umzug der Systeme nach Azure

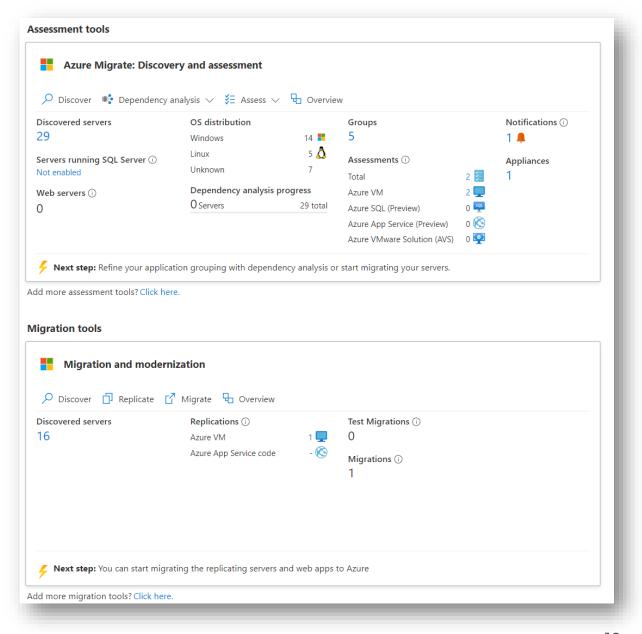




- Azure Migrate ist zunächst kostenfrei
 - Benötigt aber eine Subscription!
 - 3rd-Party-Apps brauchen im Regelfall eine Lizenz, haben aber meist auch eine Testversion
 - Dependency Analysis ist 180 Tage kostenfrei, danach fallen Kosten für Log Analytics an
 - Azure Migrate: Server Migration ist 180 Tage kostenfrei, danach fallen etwa 25€ pro replizierter Instanz und Monat an
 - Bei Azure Migrate fallen Kosten für den Speicher der replizierten VMs an
 - Database Migration Service ist 180 Tage kostenfrei, danach ggf. kostenpflichtig (Premium Compute, u.a. mit Online-Migration und mehr Performance, 4 vCores kosten ca. 0,40€/Stunde)
 - Nach Migration fallen reguläre Gebühren für die Azure Services an



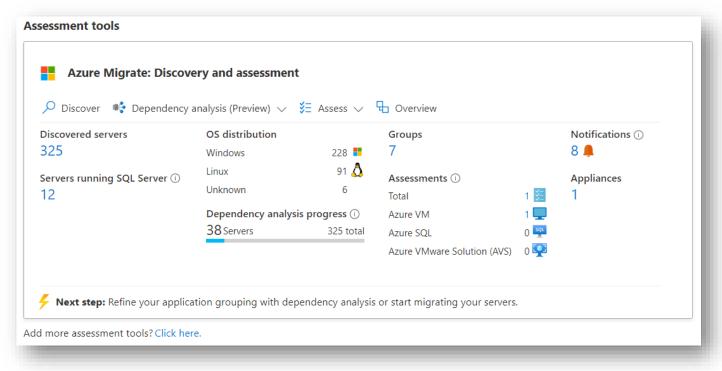
- Besteht üblicherweise aus 2 Phasen
 - Assessment
 - Migration
- Können mit einheitlichem Toolset (insb. Microsoft) oder unterschiedlichen Tools durchgeführt werden





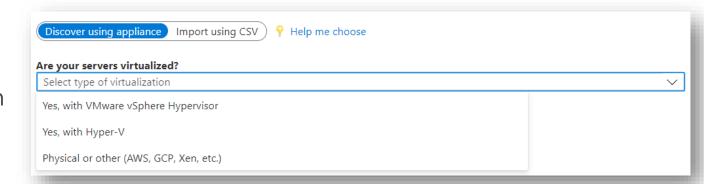


- Assessment hat zum Ziel
 - Die bestehende Umgebung zu inventarisieren
 - Aktuelle Auslastung der Systeme zu analysieren
 - Daraus ein passendes Sizing für die Systeme abzuleiten
 - Zu erwartende Kosten zu berechnen
 - Migrationsprobleme aufzuzeigen
 - Abhängigkeiten aufzuzeigen

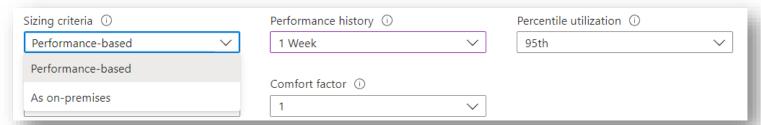




- Dazu sind in der Regel folgende Schritte nötig
 - Discovery / Inventory
 - Gruppieren der Systeme
 - Assessment mit definierten Annahmen



- Discovery kann entweder live mittels Appliance oder offline durch CSV-Import stattfinden
- Assessment kann auf zwei Arten stattfinden
 - · Sizing "as on-premises"
 - Sizing auf Basis der Auslastung



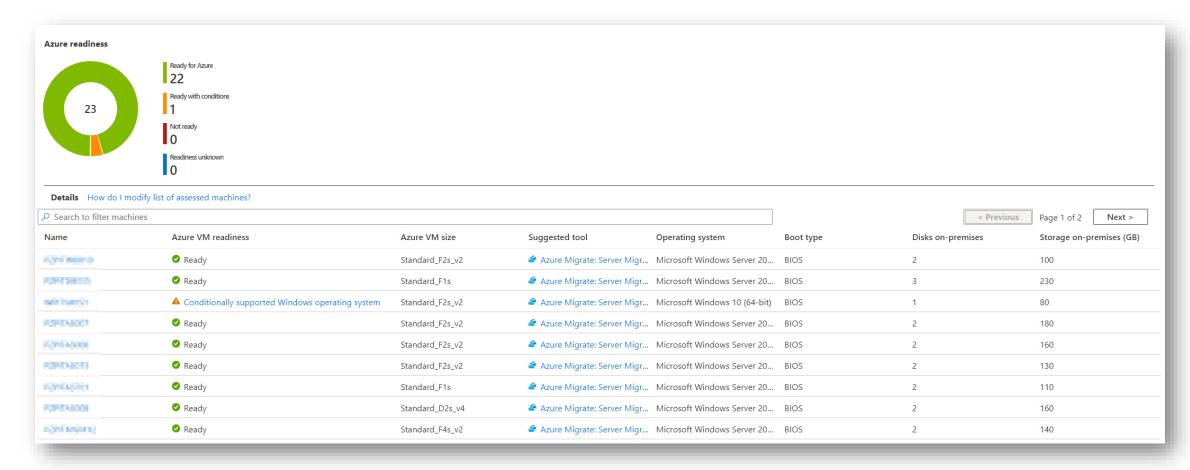
Für letzteres sind Performance-Daten nötig (auch über CSV möglich!)



- Die Azure Migrate Appliance hat deutliche Vorteile
 - Inventarisierung wird vollständig
 - Performance-Daten können über einen längeren Zeitraum und mit Perzentil ausgewertet werden (und man kann dann auch damit "spielen")
 - Die Appliance ist später ohnehin nötig, wenn man die Systeme replizieren/migrieren will
- Start ohne Appliance ist nur sinnvoll, wenn
 - Es im Ziel-Tenant noch keine Subscription gibt
 - Man vorerst nur erste Zahlen rechnen will (CSV)
 - Noch kein Zugriff auf die on-prem Umgebung besteht

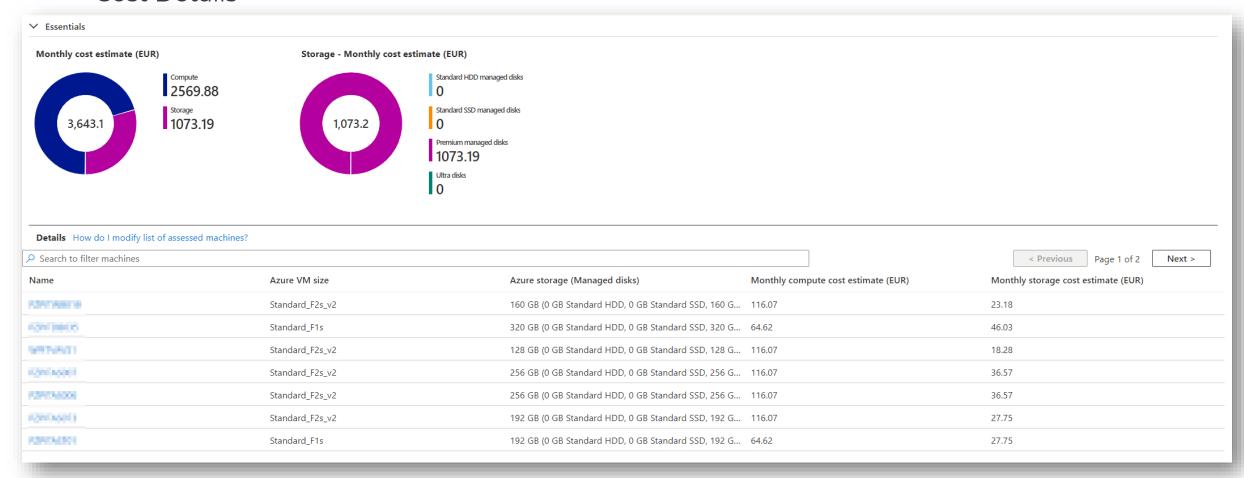


- Das Assessment liefert
 - Azure Readiness



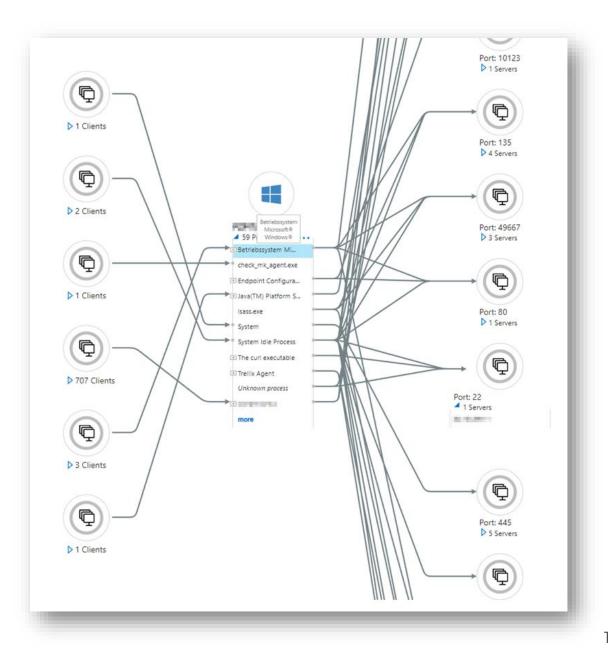


- Das Assessment liefert
 - Cost Details



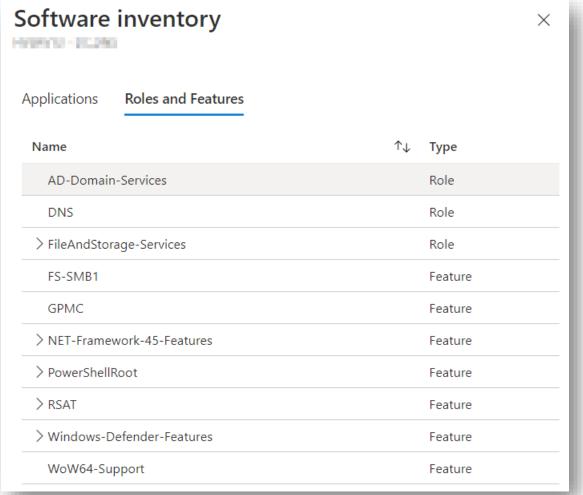


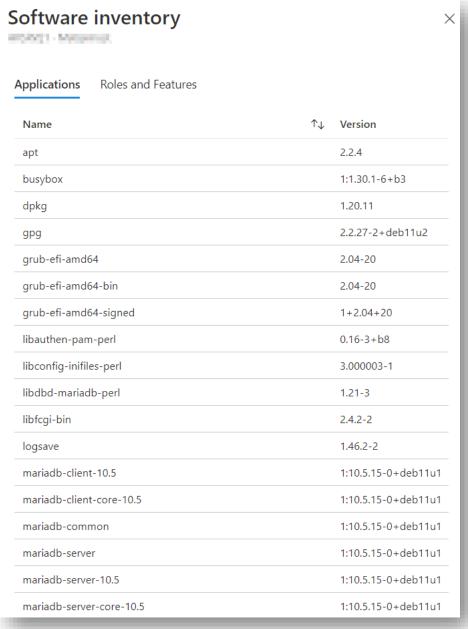
- Optional kann man die "Dependency Analysis" einschalten
- Liefert Zusammenhang zwischen einzelnen Systemen (Gruppierung der Server)





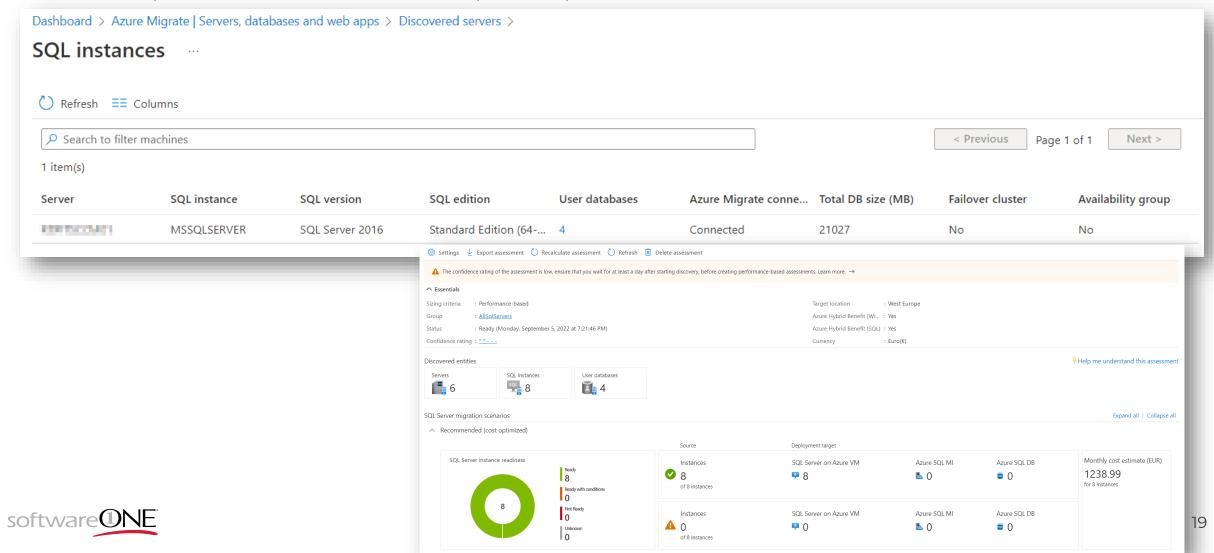
Weiterhin: Application Inventory

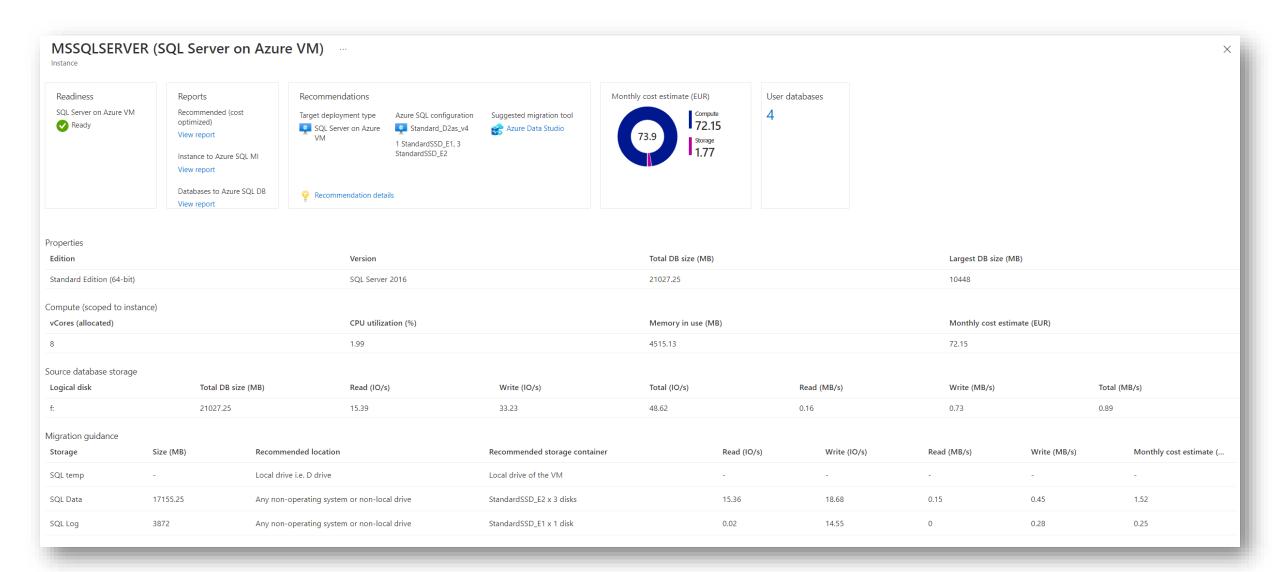






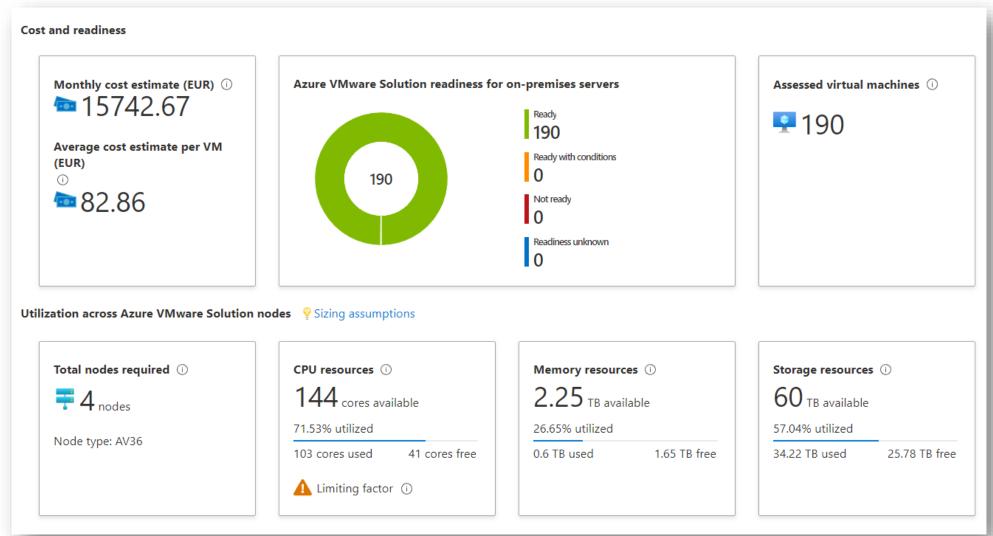
- Auch möglich: SQL Discovery
 - Kann später für ein SQL Assessment (Preview) verwendet werden







• Alternativ / zusätzlich ist auch ein Azure VMWare Solution Assessment möglich:

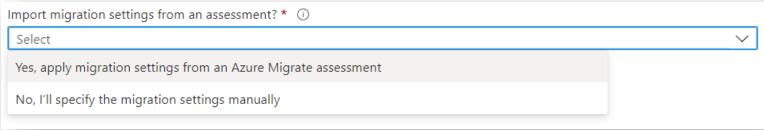






- Eine Migration mit Azure Migrate besteht üblicher Weise aus diesen Schritten:
 - Discovery
 - Optional: Assessment
 - Replication
 - Test-Migration
 - Migration

 Assessments sind nicht notwendig, aber empfohlen, um ein genaueres Sizing zu ermöglichen



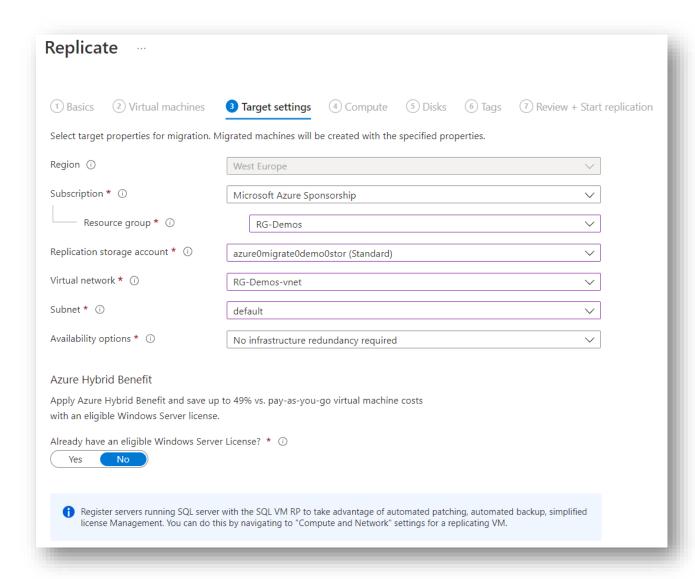
Nach dem Discovery ist der nächste Schritt die Replikation



- Replikation kopiert die Disks der VMs fortwährend in einen Storage Account
- Technologisch ist das stark mit Azure Site Recovery verwandt
- Dauer der Erstreplikation ist insbesondere stark von der zur Verfügung stehenden Bandbreite abhängig



- Für die Replikation müssen bereits einige spätere Details der VM definiert werden
 - Subscription
 - Resource Group
 - VNET / Subnet
 - Availability Options
 - VM Size
 - Disk Type
 - ...
- Einige dieser Details kann man später noch ändern, andere nicht...

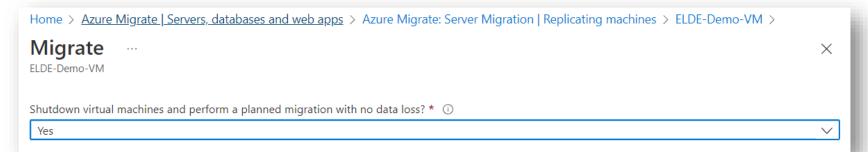




 Nach Abschluss der Erstreplikation kann jederzeit eine Test-Migration oder auch die richtige Migration erfolgen

Test migration & Clean up test migration Migrate

- Test-Migration:
 - Quell-VM bleibt eingeschaltet, dauert nur 5-10min
 - Neue VM sollte isoliert sein (Testmigration in isoliertes VNET)
 - · Kann beliebig oft wiederholt werden, aber kein "fail-back"
- Migration
 - Quell-VM wird in der Regel heruntergefahren
 - Letzte Änderungen werden repliziert, dauert daher auch schnell mal >30min
 - Neue VM startet im k\u00fcnftigen VNET (mit Anbindung an restliches Firmennetzwerk)
 - Kann nur EINMAL durchgeführt werden und lässt sich auch nicht umkehren





Health error details Stop replication

Resynchronize

- Migration dauert ca. 30-60 Minuten
- Wenn VM in Azure online kommt ist in der Regel noch eine DNS Replikation nötig
- Nach Migration: VM geht in Regelbetrieb in Azure über
- Im Regelfall erfolgt nun noch eine "Hypercare-Phase"
 - Onboarding zu Log Analytics, Azure Defender, Azure VM Backup, ...
 - Ggf. Rightsizing







- Azure Migrate ersetzt oft viele Stunden manueller Kalkulation
- Eine ordentliche Vorab-Planung und Kalkulation ist durch nichts zu ersetzen
- Limits müssen im Vorfeld geprüft werden (max. 500 VMs gleichzeitig in Replikation, max. 250 physische Hosts pro Appliance, ...)
- Subnetze sollten ausreichend groß dimensioniert sein
- Auslastungs-Werte der Systeme sind wichtig



- Azure Migrate Appliance benötigt einzelne TCP-Ports nach außen und zu Hosts / VMs geöffnet
- Azure Migrate Appliance sollte nicht verändert werden (insb. Domain join)
- Azure Migrate Assessment erlaubt einzelne VM SKUs nicht –
 insbesondere die Bs Serie (hier haben wir ein Alternativverfahren
 entwickelt)
- Abhängigkeiten der VMs untereinander sollten bekannt sein oder durch Dependency Analysis erkannt werden



- Während der Replikationsphase sind Änderungen an den on-premises
 Systemen Gift (insbesondere Disks)
- Einzelne Aspekte einer VM lassen sich nach Beginn der Replikation nicht mehr ändern (z.B. Location, Subscription, Resource Group, Availability-Options), andere können teilweise noch während der Replikation oder spätestens nach Abschluss der Migration geändert werden (z.B. VM SKU)
- Im Allgemeinen sollten VM-SKUs gewählt werden, die Premium Storage unterstützen, auch wenn dessen Einsatz vorerst nicht vorgesehen ist



- Test-Migration sollte für eine ausreichende Zahl repräsentativer VMs durchgeführt werden (Es gibt keine Möglichkeit der Rück-Migration ("Roll-back") und eine Migration kann auch nur einmal durchgeführt werden, danach ist vollständige Neu-Replikation nötig)
- Vorbereitungen für Worst-Case (Migrationsabbruch) treffen



- Keine "Big-Bang-Migration" sondern in Wellen (von einander abhängige VMs in einer Welle)
- Mit einfachen, unkritischen Systemen und kleinerer Menge starten, dann steigern
- Die Änderung der IP-Adresse durch die Migration sollte im Grunde kein Problem sein (DNS), die Replikation benötigt aber in der Regel min. 15 Minuten (min. AD Inter-Site Replication Cycle)



- On-premises VMs können durchaus noch eine Weile zur Sicherheit bestehen bleiben, sollten aber gegen Einschalten / Anbindung ans Netzwerk geschützt werden (min. NIC vom Netz trennen)
- Azure Migrate sollte nach der Migration auch wieder abgebaut werden (Kosten!)





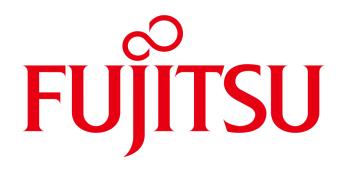
Zeit für Fragen





Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Platinum









Gold











Bitte gebt uns euer Feedback

•Feedbackbogen abgeben und Geschenk mitnehmen

Vielen Dank!

